

die „Agrarier“ nach urältestem Muster eine schroffe Hezrede, die die Leidenschaften nur erhitzen kann.

Das ist es eben, daß wir keine über den Volksgenossen stehende Regierung mehr haben, sondern lediglich Parteibeamte auf Ministerstühlen. Sie kennen keine sittliche, keine vaterländische Verantwortung, sondern nur die vor der Partei. Gut ist, was der Partei und ihren Angehörigen, darunter einem selber, nützt. Im übrigen steht man jenseits von Gut und Böse. Über dieses Thema wird man morgen vielleicht einiges hören, wo der Abgeordnete v. Graefe, wie es heißt, Herrn Erzberger fest anzupacken versuchen will. Das ist bei diesem gut Eingefetteten ein schwieriges Unterfangen. Auf das Angebot einer Wette, daß Erzberger in einer eigenen Wasserfallrede unter großen Schaumspritzern glücklich entwischt wird, findet man kaum jemand, der auch nur einen Sechser dagegen riskiert.

## Der Reichschaumschläger

Weimar, 25. Juli

Ein langer Tag im Landestheater zu Weimar, aber dafür auch eine Galavorstellung für Tribüne und Parkett. Ein ruhiger und eleganter Fechter von der Rechten schlägt dem Vizekanzler Erzberger Schild und Feigenblatt weg, der aber verschwindet alsbald in einer Wolke von Seifenblasen und sprudelt aus dieser Wolke heraus mit der Zungengeläufigkeit eines Barbiers eine Leoporello-Liste herunter, unter der nicht nur die Rechte, sondern auch unsere ehemaligen Fürsten und Heerführer und Staatsmänner moralisch erliegen sollen. Doch ach, ein Schauspiel nur; was da im Bühnenglast in